

An der **Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Fachbereich Medizin**, ist in dem drittmittelfinanzierten Projekt: „*Posttraumatische Belastungsstörung bei Erwachsenen verbunden mit Gewalt und Missbrauch in der Kindheit*“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31.01.2023 eine **Teilzeitstelle im Umfang von 50 % einer Vollbeschäftigung** mit einer/einem

Wissenschaftlichen Mitarbeiter/in im Bereich Psychotherapieforschung

zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 14 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

Ziel des Forschungsverbundes „ENHANCE“ ist es, die psychotherapeutische Behandlung und das psychologische und neurobiologische Verständnis des Krankheitsbildes und damit die Lebensqualität betroffener Personen zu verbessern. Hierbei erfolgt ein Vergleich traumafokussierter Verhaltenstherapie mit traumafokussierter psychodynamischer Therapie im Rahmen einer großen BMBF-geförderten Multicenter-Studie.

Aufgaben:

- Koordinierung sowie Organisation des kontinuierlichen Austauschs zwischen den verschiedenen Untersuchungszentren und Teilprojekten, dem KKS, den Betroffenenvertretern sowie dem Projektträger DLR
- Planung und Vorbereitung der Publikationen der Studienergebnisse in hochrangigen Fachzeitschriften
- Durchführung ausgewählter Interviews mit Betroffenen
- Koordination der Öffentlichkeitsarbeit
- Kontinuierliche Projektdokumentation
- Überwachung der korrekten Mittelverwendung

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Psychologie
- Sehr gute Kenntnisse im Bereich Psychologischer Diagnostik und Intervention sowie in Methodenlehre und Statistik
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Vertrautheit mit SPSS oder einem vergleichbaren Programm
- Ausgeprägtes wissenschaftliches Interesse, Eigeninitiative und eine strukturierte, selbstständige Arbeitsweise
- Ein hohes Maß an Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie organisatorisches Geschick und Belastbarkeit

Was wir bieten:

- Wertvolle Erfahrungen in einer großen Therapiestudie
- Kostenlose Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (Landes-Ticket Hessen)
- Zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Vielfältige Gesundheits- und Sportangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Fachliche Fragen können Sie gerne vorab per E-Mail an Prof. Dr. Falk Leichsenring unter falk.leichsenring@psycho.med.uni-giessen.de richten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der **Referenznummer 554/11** mit den üblichen Unterlagen bis zum **29.10.2019** an **Herrn Prof. Dr. Falk Leichsenring, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Ludwigstraße 76, 35392 Gießen** oder per E-Mail an: falk.leichsenring@psycho.med.uni-giessen.de.

Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie und ohne Hefter/Hüllen vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.